PRESSEMITTEILUNG Nr. 79

BIGWAM e.V. – Bürgerversammlung zum Thema Auswirkungen des möglichen Stadionausbaus auf die Nachbarschaft

Essen 16.12.2023

Wieder einmal war Bürgerversammlung im Kreuzer!

Trotz der chaotischen Verkehrssituation rund um die Sperrung der A42-Brücke kamen 35 Menschen aus dem Essener Norden zusammen, um Neues vom "wilden" Automarkt zu erfahren, den neuen Leiter des Amtes für Straßen und Verkehr Marius Fliegner kennenzulernen und rund um das Thema Auswirkungen eines möglichen Ausbaus der Stadionecken auf die Situation in der Nachbarschaft zu diskutieren!

„Nach dem Erstgespräch mit den beiden Vorsitzenden der BIGWAM hat sich Herr Fliegner gerne

bereit erklärt, sich auch in der großen Runde der BüV vorzustellen und über aktuelle Themen zu berichten sowie die gute Zusammenarbeit mit uns fortzusetzen“, meint der Vorsitzende der BIGWAM Klaus Barkhofen. In einer guten Diskussion konnte der neue Leiter des Amtes für Straßen und Verkehr einige

Punkte mitnehmen, die den Anwesenden Bauchschmerzen bereiten. U.a. erklärte Marius Fliegner in kooperativer Art und Weise die aktuelle Situation rund um die Sperrung der A42 Brücke.

Das Thema Stadionausbau ist dabei natürlich aktuell ein übergreifendes geworden. „Im August gestartet, konnte die BIGWAM mittlerweile mit vielen Protagonisten über die Belastung der Anwohner:innen nach dem Ausbau, aber auch schon heute sprechen“, so Olaf Müller, der 2. Vorsitzende.
Ein Fazit zog Barkhofen aber vorneweg: „Alle Gesprächspartner:innen haben verstanden worum es uns geht und wollen an einem Strang mit uns ziehen! Auch das Gespräch mit RWE-Boss Uhlig und Stadionbetreiber Steinmann, war sehr gut und von großem Verständnis und tatkräftiger Unterstützung geprägt.“
Erste Schritte wurden bereits begangen. So konnte BIWGAM u.a. in Gesprächen mit dem Amt f. Straßen und Verkehr erreichen, dass die Häuser der Hafenstr. 54-58 zukünftig wieder während der RWE-Spiele ihre Häuser erreicht werden können, was über einige Jahre nicht mehr möglich war. „Die 90 Minuten vor und 60 Minuten nach dem Spiel sind allerdings, wegen der Zuschauermassen, tabu für eine Zufahrt“, präzisiert Barkhofen. Zur Überwindung der Sperren erhalten die Anwohner von der Verwaltung Anfang des Jahres eine Ausnahmegenehmigung.
Desweiteren gibt es seit dem 2.12.23 an den Haupteinfallsstraßen zum Stadion insgesamt 12 klappbare Infotafeln, die noch einmal klarstellen, dass eine Zufahrt zum Stadion nicht möglich ist.

Aber auch die Regelung der Zufahrten zu den Siedlungen, die heute bereits unter dem überbordenden Verkehr wegen der Parkplatzsuche und bei Spielende gebeutelt sind, soll nach dem evtl. Ratsbeschluss zum Ausbau, in einem Arbeitskreis zur Gestaltung eines für alle Beteiligten zufriedenstellenden Verkehrskonzeptes münden.
Hierzu führte auch der ordnungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Rat, Luca Ducree,

den aktuellen Stand der Maßnahmen aus. Er und der Ratsherr für Bergeborbeck, Torben Münning, unterstützen die BIGWAM tatkräftig bei der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.

Nach einer guten Diskussion der Teilnehmenden, zu denen übrigens auch einige Mitglieder:innen und der Vorsitzende des "Ausschuss für Verkehr und Mobilität" zugegen waren, blieb noch der Hinweis, dass im April 24 die BIGWAM (leider) ihr 10-jähriges Jubiläum feiert, wo OB Kufen zu eingeladen ist und es sich nehmen lassen wird, einige Aussagen zur Geschichte der BIGWAM zu machen.

Die nächste BüV, zum Jubiläum, ist am 11.4.2024 im Kreuzer.